

Ist man als Lehrkraft "verpflichtet" sich impfen zu lassen?

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 1. Dezember 2021 14:30

[Zitat von Antimon](#)

Nein so ist es nicht. Aber eine derartige Häufung von schweren Impfreaktionen wäre in "normalen" Zeiten schlicht nicht zu tolerieren. Eine Impfung wird an gesunden Personen durchgeführt, da ist der Anspruch ein ganz anderer als an ein Medikament, mit dem man eine Krankheit therapiert. "Hauptsache man stirbt nicht dran" ist wie erwähnt genau gar kein Argument in Bezug auf die Qualität eines Impfstoffs. Ich erwarte eigentlich auch mehr als "es schützt vor Spitaleinweisung" und tatsächlich ist das Zeug auch mal mit 90 % Schutz vor symptomatischer Infektion zugelassen worden. Vor allem erwarte ich mehr als das, wenn eine von 5000 Personen eine schwere Impfreaktion meldet.

Die Situation ist speziell, der Impfstoff ist neu und ich spiele das Spiel bereitwillig mit. Die Verklärung geht mir aber mächtig auf den Senkel.

Die Alternative ist aber, dass man sich infiziert. Nicht, dass man nie Covid bekommt. Daher reicht es mir, wenn die Impfung weniger gefährlich als die Infektion ist und dass ist sie deutlich.